

Kloster Dornach: Lucio Marelli trommelt die Jazzer zusammen

Am Donnerstag in einer Woche startet im Kloster Dornach die Konzertreihe «Jazz & Soul-Afterwork». Das abwechslungsreiche Programm verspricht Jazz-Genuss vom Feinsten.

Isabelle Hitz

Jeweils am letzten Donnerstag im Monat erwartet Jazzliebhaber im Kloster Dornach von 18 bis 19.30 Uhr eine schöne Möglichkeit, den Tag bei Musik, einem Drink und feinen Häppchen aus der Klosterküche ausklingen zu lassen. Mit den monatlich stattfindenden Jazzkonzerten möchte das Kloster Dornach sein Angebot erweitern und neue, auch jüngere Konzertbesucher ansprechen. «Traditionell fanden im Kloster vorwiegend klassische Konzerte statt. Mit der neuen Konzertreihe möchten wir etwas Abwechslung in unser Angebot bringen», erklärt Barbara van der Meulen, Leiterin Kultur des Klosters Dornach. Die Idee dazu entstand nach der Sanierung des Klosterkellers im vergangenen Jahr. Der Raum sei wie geschaffen für kleine, feine Jazzkonzerte für bis zu fünfzig Personen, so van der Meulen.

Musiker und Programmierer

Künstlerischer Leiter des «Jazz & Soul-Afterwork» ist Lucio Marelli. Als solcher ist er für die Programmgestaltung verantwortlich. Marelli hat an der Jazzschule Basel Schlagzeug studiert und unterrichtet an der JMS Dornach und in Basel. Als Musiker spielt er in vielen Bands unterschiedlichster Stilrichtungen mit und konnte bei einem Konzert im Dezember mit seiner Formation Switalo Jazz den Gewölbekeller bereits mit Jazzklängen erfüllen.

Mit der neuen Konzertreihe möchte er das Potenzial der Region aktivieren und jungen wie auch gestandenen Künstlern eine Plattform bieten. Dabei sollen möglichst viele Strömungen des Jazz zu erleben sein. Dank der Unterstützung durch Stiftungen ist es möglich, die Konzerte auf Kollektionsbasis anzubieten und den Künstlern trotzdem eine angemessene Gage zu bezahlen.

Am nächsten Donnerstag um 18 Uhr ist Marelli bei der Feuertaufe am Schlagzeug gleich selbst mit dabei: Zusammen



Will das Potenzial der Region aktivieren: Lucio Marelli, Musiker und künstlerischer Leiter des «Jazz & Soul-Afterwork».

FOTO: ISABELLE HITZ

mit dem Saxofonisten Alex Hendriksen aus Schönenbuch, Oliver Pellet (Gitarre) und Benedikt von der Mühl (Bass) eröffnen Lucio Marelli & Friends mit Groove Jazz und Soul das Afterwork.

Jazz in allen Variationen

Am 28. Februar geht es weiter mit Mystic-Desert-Pop-Klängen von INEZ (Ines Brodbeck, Gesang und Gitarre, Fabian Gisler, Bass, und Eric Gut, Schlagzeug). Mit Oriental-Jazz ist am 28. März der Schönhaus-Express im Refektorium zu erleben mit Lisette Spinner (Gesang), Sascha Schönhaus (Saxo-

fon), Hans-Peter Pfammatter (Piano), Bänz Ester (Bass) und Norbert Pfammatter (Drums). Ebenfalls im Refektorium tritt das Piano-Trio Gutfleisch-Schürmann-Frey auf. Im Mai schliesslich erwartet die Konzertbesucher mit der Basler Jazzsängerin Yumi Ito und dem Jazzgitarristen Szymon Mika sphärische Klangflächen mit eingängigen Grooves und virtuosen Improvisationen. Das Afterwork ist vorerst für ein Jahr geplant, bei genügend Interesse würde man die Reihe jedoch gerne im nächsten Jahr fortsetzen, wie Lucio Marelli erklärt. www.klosterdornach.ch